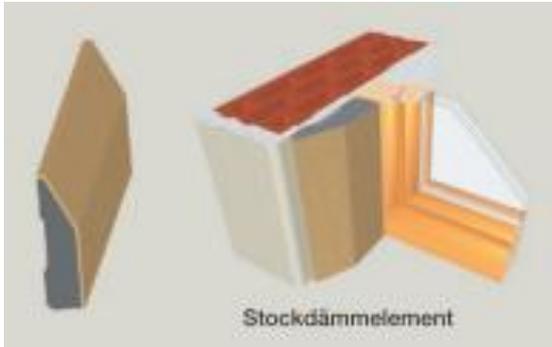


Produktdatenblatt

Austrotherm Stockdämmelement



Nachträgliche Dämmung bei Fenstersanierungen, schlecht gedämmten Fensterstöcken bzw. Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich.

- ▶ Beliebige architektonische Fassadengestaltungen
- ▶ Beträchtliche Arbeitszeiterparnis im Vergleich zu verputzten Elementen
- ▶ Nachträgliche Dämmung der Fensterleibungen

Eigenschaften:

- ▶ Witterungsbeständig
- ▶ Langlebig

Anwendung: Nachträgliche Dämmung bei Fenstersanierungen, schlecht gedämmten Fensterstöcken bzw. Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich

Oberfläche: Sandfarbene witterungsbeständige Beschichtungsmasse

Lieferform: Standardabmessungen 110 x 30 x 2500 mm
(auch in anderen Abmessungen lieferbar)

Produkt: Expandierter Polystyrol Hartschaum (EPS) mit Kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet.

Techn. Daten: Wärmeleitfähigkeit: **0,031 W/mK**

Brandverhalten /Klassifizierung: Brandverhalten Material - Klassifizierung **E**
WDVS-System - Klassifizierung **B - s2 d0**,
bis zu einem Volumen von 0,01m³ Profilabwicklung / m² Fassadenfläche kann das Material auch bedenkenlos auf eine Fassade mit Brandschutzklassifizierung **A1** bzw. **A2 - S1, d0** verbaut werden.

Vorteile:

- einfache Verarbeitung
- Ersparung von unangenehmen Putzarbeiten

Austrotherm Stockdämmelemente können mit herkömmlichen Fassadenfarben auf Silikat-, Kunstharz-, bzw. Silikonbasis (z.B. Baumit PuraColor, Baumit StarColor) im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren dünn-schichtig aufgebracht werden.

Austrotherm Stockdämmelement enthalten keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKWs), HFCKWs bzw. HFKWs.

Entwicklung und Anwendungstechnik
Bearbeitung: 04/2025

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.